

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1889

87 (29.3.1889) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 87. Erstes Blatt.

Freitag den 29. März

1889.

Bekanntmachung.

Nr. 19193. Den Betrieb des Armenbades in Baden betreffend.

Das Großh. Ministerium des Innern hat mit Erlaß vom 19. März 1877 Nr. 4461 unter Hinweisung auf die Verordnung vom 9. Januar 1872 (Ges.- u. V.D.B. Nr. III) Folgendes eröffnet:

Nach den Erfahrungen der letzten Jahre werden die Räume des Armenbades in Baden durch die Aufnahme solcher Kranken, welche aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden, nicht vollständig in Anspruch genommen. Man sieht sich daher veranlaßt, um die genannte Anstalt möglichst vielen Kranken nutzbar zu machen, künftig, so weit noch Räume verfügbar sind, die Aufnahme in das Armenbad auch solchen weniger bemittelten Kranken zu gestatten, welche die Kosten selbst zu bestreiten haben.

Für die Kranken letzterer Art werden folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die der Anstalt zu leistende Vergütung für Wohnung, Verköstigung, Abwartung, Bäder und Arzneimittel beträgt 2 M. 50 Pf. täglich für den Kopf. Zu der Kost wird täglich $\frac{1}{4}$ Liter Wein ohne besondere Aufrechnung verabreicht.
Für weitere Abgabe von Wein, welche jedoch nur mit Genehmigung des Hausarztes stattfindet, ist besondere Vergütung zu leisten.
2. Behufs Gestattung der Aufnahme haben sich die Kranken — die Fälle erst später eintretender Krankheiten ausgenommen — jeweils in der ersten Hälfte des Monats April unter Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses an Großh. Badanstaltenkommission in Baden zu wenden, welche die einkommenden Gesuche zu prüfen und den Tag des Eintritts zu bestimmen hat.
3. Die von den Kranken zu leistende Vergütung ist für die mutmaßliche Dauer der Kur an die Verrechnung des Armenbades zum Voraus zu bezahlen.
4. Die in das Armenbad aufgenommenen Kranken haben sich in jeder Beziehung der bestehenden Hausordnung zu fügen.
5. Im Uebrigen finden die Bestimmungen der eingangserwähnten Verordnung auch auf die selbst zahlenden Kranken Anwendung.

Höherer Anordnung zu Folge werden diese Bestimmungen neuerdings bekannt gegeben.

Karlsruhe, den 23. März 1889.

Großh. Bezirksamt.
v. Preen.

Bekanntmachung.

Postpaketverkehr mit Canada.

Vom 1. April ab können Postpakete ohne Wertangabe im Gewicht bis 2 kg nach Canada versandt werden.

Ueber die Taxen und Versendungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Berlin W., 23. März 1889.

Der Staatssecretär des Reichs-Postamts.
von Stephan.

Bekanntmachung.

Post- und Eisenbahnkarte des Deutschen Reichs.

Von der im Kursbureau des Reichs-Postamts bearbeiteten neuen Post- und Eisenbahnkarte des Deutschen Reichs sind jetzt im Uebrigen die Blätter I und VII erschienen. Im Laufe des künftigen Monats wird Blatt VI zur Ausgabe gelangen. Blatt I enthält außer dem Titel den nördlichen Theil der Provinz Hannover und von Niederland. Die Blätter VI und VII umfassen das westliche Deutschland nördlich der Elbe (Saale) — Elbe (Rhein), sowie die angrenzenden Theile von Belgien und Niederland.

Die Blätter können im Wege des Buchhandels zum Preise von 2 M. für das unausgemalte Blatt und 2 M. 25 Pf. für jedes Blatt mit farbiger Angabe der Grenzen von dem Verleger der Karten, dem Berliner Lithographischen Institut von Julius Moser (Berlin W., Potsdamerstraße 110) bezogen werden.

Berlin W., 21. März 1889.

Der Staatssecretär des Reichs-Postamts.

In Vertretung:
Sachse.

4.1.

Bekanntmachung.

Die Feststellung der Kapitalrentensteuer für 1889 betreffend.

Für die Einreichung der Kapitalrentensteuererklärungen für das laufende Jahr wird hiermit in Gemäßheit des Artikels 22 des Kapitalrentensteuergesetzes eine 19tägige Frist

vom 1. bis mit 11. und vom 15. bis mit 27. April d. J.

anberaumt.

Dabei wird bekannt gemacht:

1. Die Abgabe der Steuererklärungen hat beim Schatzungsrathe zu erfolgen.
2. Die Aufstellung der Steuererklärungen geschieht nach dem Stande der Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J.
3. In obiger Frist haben alle jene Pflichtigen Steuererklärungen einzureichen:
 - a) welche nach dem Stande ihrer Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J. ein in hiesiger Gemeinde zu veranlagendes Zinsen- und Renteneinkommen von mehr als 60 M. jährlich beziehen und hier noch nicht zur Kapitalrentensteuer veranlagt sind;
 - b) welche hier zur Rentensteuer zwar veranlagt sind, aber nach dem Stande ihrer Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J. ein steuerbares Zinsen- und Renteneinkommen beziehen, welches den veranlagten Jahresbeitrag um mehr als 60 M. übersteigt.
4. Steuerpflichtig sind
 - a) Landes- und sonstige Reichsangehörige, wenn sie im Sinne des Reichsgesetzes vom 13. Mai 1870, die Befreiung der Doppelbesteuerung betreffend, ihren Wohnsitz (Aufenthalt) im Großherzogthum haben, desgleichen Reichsausländer, welche des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: mit dem ganzen Betrag ihres nach Artikel 2 des Gesetzes steuerbaren Zinsen- und Rentenbezuges, ohne Rücksicht darauf, ob das gedachte Einkommen von im Inlande, im übrigen Reichsgebiete oder im Auslande angelegten Kapitalien oder von inländischen oder von fremden Bezugsorten her stammt;
 - b) Reichsausländer, welche nicht des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: nur insoweit, als die bezüglichen Kapitalien im Reichsgebiete angelegt sind oder die Bezüge aus letzterem herkommen.
5. Kapitalrentensteuerpflichtige, welche zur Abgabe einer Steuererklärung keine Verpflichtung haben, sind gleichwohl befugt, eine solche innerhalb der oben bestimmten Frist abzugeben, wenn sie eine Steuererminderung beanspruchen zu können glauben oder aus irgend einem Grunde eine

Berichtigung ihrer Steueranlage bewirken wollen. Ebenso sind Gesuche um Strich im Steuerregister, desgleichen um Berechnung von Steuerabgängen und Steuerrückvergütungen unter entsprechender Begründung innerhalb jener Frist vorzubringen.

6. Formulare zu den Steuererklärungen sammt Anleitung zu deren Aufstellung werden auf dem Geschäftszimmer des Schatzungsrathes unentgeltlich verabreicht.

7. Wer die ihm obliegenden Steuererklärungen nicht rechtzeitig oder in wahrheitswidriger Weise erstattet, unterliegt der gesetzlichen Strafe.

Karlsruhe, den 26. März 1889.

Der Vorsitzende des Schatzungsrathes.

Schneizer.

4.1.

Bekanntmachung.

Das Ab- und Zuschreiben der Grund-, Häuser-, Gewerbe- und Einkommensteuer für das nächstkünftige Steuerjahr 1890 wird am **1. bis mit 11. und am 15. bis mit 27. April 1889,**

Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, im Geschäftszimmer des Schatzungsraths, **Kreuzstraße 11 a, 2. Stock,** dahier vorgenommen werden.

Zu diesem Zwecke wird bekannt gemacht:

I. In Bezug auf die Grund- und Häusersteuer:

Wer wegen Wechsels in der Person des Pflüchtigen ab- und zugeschrieben haben will oder aus einer anderen Ursache die Berichtigung oder den Strich seines Grund- oder Häusersteuerkapitals verlangt, hat selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen und, sofern es sich um das Zuschreiben an eine dritte Person handelt, diese letztere zum gleichzeitigen Erscheinen zu veranlassen.

Alle Veränderungen, welche im Grundbuche eingetragen sind, werden übrigens von Amtswegen ab- und zugeschrieben.

II. In Bezug auf die Gewerbesteuer:

Der Gewerbesteuer unterliegt das Betriebskapital der im Großherzogthum betriebenen gewerblichen Unternehmungen ausschließlich der Land- und Forstwirtschaft, vorausgesetzt, daß das steuerbare Betriebskapital mindestens den Betrag von 700 Mark erreicht.

Die gewerbesteuerpflichtigen Personen, männliche und weibliche, Inländer oder Ausländer, auch gewerbesteuerpflichtige Korporationen, Vereine, Gesellschaften haben schriftliche oder mündliche Steuererklärungen abzugeben:

- a. wenn sie eine der Gewerbesteuer unterliegende Unternehmung begonnen haben, aber noch nicht zur Gewerbesteuer angelegt sind;
- b. wenn sich ihr Betriebskapital nach dem Stande der maßgebenden Verhältnisse am 1. April des Jahres über den bereits besteuerten Betrag um mindestens 5 Prozent und mindestens um 700 Mark erhöht hat.

III. In Bezug auf die Einkommensteuer:

Der Einkommensteuer unterliegt — vorbehaltlich der im Gesetze vorgesehenen Ausnahmen und Beschränkungen — das gesammte in Geld, Geldeswerth oder in Selbstbenützung bestehende Einkommen, welches einer Person aus im Großherzogthum gelegenen Grundstücken und Gebäuden, aus auf solchen Liegenschaften ruhenden Grundrechten und Grundgefallen, aus im Großherzogthum betriebener Land- und Forstwirtschaft und den daselbst betriebenen Gewerben, aus öffentlichem oder privatem Dienstverhältniß, aus wissenschaftlichem oder künstlerischem Beruf oder irgend anderer gewinnbringenden Beschäftigung, sowie aus Kapitalvermögen, Renten und andern derartigen Bezügen im Laufe eines Jahres zufließt und zwar ohne Rücksicht darauf, ob es von andern Steuern bereits getroffen wird oder nicht.

Steuerpflichtig sind:

- 1. Landes- und sonstige Reichsangehörige, welche ihren Wohnsitz (Aufenthalt) im Großherzogthum haben, desgleichen Reichsausländer, welche des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: mit ihrem gesammten steuerbaren Einkommen;
- 2. Reichsausländer, welche nicht des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: mit ihrem aus reichsinländischen Bezugsquellen fließenden steuerbaren Einkommen;
- 3. Personen, welche nicht im Großherzogthum wohnen: nur mit ihrem Einkommen aus im Großherzogthum gelegenen Grundbesitz (einschließlich von Gebäuden) und den daselbst betriebenen Gewerben, sowie mit ihren Gehalts-, Pensions- und Wartegelddbezügen aus einer babilischen Staatskasse;
- 4. Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien, Konsumvereine mit offenem Laden, eingetragene Genossenschaften mit bankähnlichem Betrieb und auf Gegenseitigkeit gegründete, unter Verwendung von Agenten betriebene Versicherungsgesellschaften: mit demjenigen Theile ihres steuerbaren Einkommens, welcher dem Umfang ihres Geschäftsbetriebs innerhalb des Großherzogthums entspricht.

Personen, deren Einkommen (nach Abzug der zum Erwerb und zur Erhaltung desselben zu bestreitenden Auslagen, der auf dem Einkommen ruhenden Lasten und der von ihnen etwa zu entrichtenden Schulzinsen) den Betrag von 500 Mark jährlich nicht erreicht, unterliegen der Einkommensteuer nicht. Auch sind Gehalte, Pensionen und Wartegelber, welche aus einer nichtbabilischen Staatskasse bezogen werden, ferner die Dienstbezüge (einschließlich der Militärpensionen) der Militärpersonen aus der Klasse der Unteroffiziere und Gemeinen, die Dienstbezüge der aktiven Genarmen vom Oberwachmeister abwärts sowie alle Sterbquartalbezüge steuerfrei.

Eine Einkommensteuererklärung haben, sofern dies nicht schon seit 1. April l. J. geschehen sein sollte, alle Personen einzureichen, welche am 1. April l. J. sich im Besitz eines steuerbaren Einkommens befanden, für welches die Steuerpflicht in hiesiger Gemarkung begründet war. Die Steuerpflicht ist in derjenigen Gemarkung (Steuerdistrikt) begründet, in welcher der Pflüchtige seine Hauptniederlassung hat oder, beim Mangel eines Wohnsitzes im Großherzogthum, den größten Theil seines steuerbaren Einkommens bezieht. Jedoch sind diejenigen Steuerpflichtigen von Abgabe einer Erklärung entbunden, welche in dem Steuerdistrikt, in welchem am 1. April l. J. ihre Steuerpflicht begründet war, bereits zur Einkommensteuer veranlagt und nach dem Stande ihrer Einkommensverhältnisse am genannten Tage mit keinem höhern Steueranschlag als dem angesetzt zu besteuern sind.

IV. Im Allgemeinen:

Gewerbe- oder Einkommensteuerpflichtige, welche zur Abgabe einer Steuererklärung keine Verpflichtung haben, sind gleichwohl befugt, eine solche abzugeben, wenn sie eine Steuerminde rung ansprechen zu können glauben oder aus irgend einem besondern Grunde eine Berichtigung ihrer Steueranlage bewirken wollen. Ebenso sind die Gesuche um gänzliche Entfernung aus dem Kataster, desgleichen um Berechnung von Steuerabgängen und Steuerrückvergütungen unter entsprechender Begründung vorzubringen.

Druckformulare zu den Gewerbe- wie zu den Einkommensteuererklärungen nebst Anleitungen zu den letztern werden von heute an bis zum Ablauf der obigen Tagfahrt beim Schatzungsrath unentgeltlich verabreicht.

Wer die ihm obliegenden Steuererklärungen nicht rechtzeitig oder in wahrheitswidriger Weise erstattet, unterliegt der gesetzlichen Strafe.

Karlsruhe, den 27. März 1889.

Der Vorsitzende des Schatzungsrathes.

Schneizer.

Öffentlicher Vortrag

von Robert Scheu über:

Die Sammlung und Bereitung einer Erflingshaar, ein Zeichen der Nähe der Wiederkunft Christi (Offb. 7, 1—8)

Freitag den 29. März, Abends 8 Uhr,

im Saale des Hotels zum Erbprinzen.

Eintritt frei. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Bergebung von Schmiedarbeiten.

Die Verfertigung einer Stauschleufe im Kammergut Gottesau soll vergeben werden und liegen die Bedingungen und Pläne hierüber in unserm Bureau zur Einsicht auf. Angebote sind in runder Summe für die Gesamtarbeit bis zum 2. April d. J., Vormittags 9 Uhr, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bei uns einzureichen.

Karlsruhe, den 26. März 1889.

Städt. Wasser- und Straßenbanamt.

J. B. Frisn,

22.

Bekanntmachung.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Fabrikarbeiters Adam Martin Weber von Hagenfeld ist die beabsichtigte Schlussvertheilung gerichtlich genehmigt.
Es sind für dieselbe 1620 M. 31 Pf. verfügbar, wobei 219 M. 93 Pf. bevorrechtigte und 1872 M. 37 Pf. unbedingte Forderungen zu berücksichtigen sind.
Karlsruhe-Mühlburg, den 24. März 1889.
Wathos, Notar.

Bekanntmachung.

Die nachverzeichneten, für den Postdienst entbehrlichen, aber anderweit noch verwendbaren Wagen:
1. ein 11sitziger Omnibus-Postwagen,
2. ein 12sitziger Omnibus-Postwagen,
3. ein 14sitziger Omnibus-Postwagen und
4. ein Paderhandwagen
sollen hierselbst **Montag den 15. April d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, auf dem in der Durlacher Allee Nr. 46, neben dem Militär-Reitplage gelegenen Grundstücke des Herrn Postwagenfabrikanten Kautz, öffentlich meistbietend verkauft werden.
Die Verkaufsbedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht werden.
Karlsruhe (Baden), 26. März 1889.
Der Kaiserliche Ober-Postdirector,
Geheime Ober-Postrath
H e s s.

Wohnungen zu vermieten.

— Adlerstraße 30 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Kammern, Holz-Kell. Keller etc., Gas- und Wasserleitung, auf 23. Juli event. auch etwas früher zu vermieten. Auf Wunsch kann auch Stallung und Remise dazu gegeben werden. Die Wohnung ist einzusehen von Vormittags 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu erfragen im Kontor im Hinterhaus.
22. Akademiestraße 46 ist die Entresol-Wohnung, bestehend aus 6 Räumen, Küche sammt Zugehör, auf 24. Juli zu vermieten. Näheres Stephaniensstraße 49, 2 Treppen hoch.
22. Akademiestraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Räumen, Küche sammt Zugehör, auf 23. April oder später zu vermieten. Näheres Stephaniensstraße 49, 2 Treppen hoch.
— Herrenstraße 3, nächst dem Schlossplatz, ist die für sich völlig abgeschlossene, aus 3 Zimmern und Küche bestehende, der Neuzeit entsprechend ausgestattete Wohnung der Bel-Etage nebst Zugehör per 23. April etc. zu vermieten. Einzusehen zwischen 2 und 3 Uhr. Näheres ebenfalls im 3. Stock.
31. Kaiserstraße 69 ist eine Wohnung sofort bezugsbar und eine Wohnung per 23. Juli zu vermieten. Näheres im Eckladen.
32. Kaiserstraße 71 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sofort oder auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.
61. Kaiserstraße 156, 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche, Speisekammer und allem Zugehör, per 23. April zu vermieten. Näheres im Laden rechts.
33. Kaiser-Allee 1 (Wirtschaft zum Deutschen Haus) ist der 3. Stock gegen den Bahnhof, mit freier Aussicht gegen Garten und Bahngelände, bestehend aus 4 Zimmern und sonst allem Zugehör, auf 23. April bezugsbar zu vermieten. Näheres im 1. Stock (Wirtschaft d. selbst) oder Amalienstraße 24.
81. Karlstraße 6 ist im Hinterhaus 1 Zimmer mit Küche auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre.
31. Karlstraße 57 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend in 4 auf das Elegante eingetreteten Zimmern, Küche, Kammer, 2 Kellern und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 23. April zu vermieten. Näheres Karlstraße 40 im 2. Stock.
— Karlstraße 69a sind im 2. Stock 2 Wohnungen von je 3 Zimmern sammt Zugehör per 23. April zu vermieten. Näheres d. selbst.
— Hauptreifestraße 16, in einem gut ausgetrockneten Neubau, ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern mit Balkon, Küche, sowie eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör und Gartenantheil auf 23. April zu vermieten. Näheres bei Sebastian Wänic, Hirschstraße 12.
— Kurvenstraße 12 ist im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 3 schönen Zimmern sammt Zugehör auf 23. April zu vermieten. Die Wohnungen sind in schöner Lage und der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Näheres Karlstraße 69b, parterre.

— Kurvenstraße 20 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern sammt Zugehör, per 23. April zu vermieten. Näheres d. selbst.
61. Leopoldstraße 2a ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badecabinet, zwei Mansarden, zwei Kellern nebst Wasser- und Gasleitung, sowie Antheil an der Waschküche und am Trockenspeicher, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.
— Ludwigplatz 40a ist auf den 23. Juli der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche mit Wasserleitung, 2 Speisekammern und 2 Kellerräumen, zu vermieten. Die Wohnung kann von 11 Uhr an eingesehen werden Das Nähere zu erfragen bei
Friedrich Mayer,
Waldstraße 26.
— Lützenstraße 9, in der Nähe des Sallenwäldchens, ist eine Wohnung mit freier Aussicht, von 3 Zimmern und Küche nebst Zugehör, auf 23. April an eine kleine Familie zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock. Ebenfalls ist ein Gas-herd zu verkaufen.
* Lützenstraße 54 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 oder 4 Zimmern auf 23. Juli, vielleicht auch früher, wegen Wegzug zu vermieten. Näheres im 3. Stock.
33. Marienstraße 21 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre.
— Sophienstraße 72 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Glasabschluss und sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres d. selbst im Laden.
— Viktoriastraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Gas- und Wasserleitung etc. etc. auf den 23. April zu vermieten. Alles Nähere d. selbst, durch den Hof 2. Stock.
* 31. Viktoriastraße 9 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör wegen Wegzug auf 23. April zu vermieten.
— Viktoriastraße 22 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern nebst Zugehör veränderungslos auf 23. April oder später zu vermieten. Näheres d. selbst parterre ober im 3. Stock.
— Waldstraße 56 ist eine neuhergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Alkov und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 und 2 bis 5 Uhr. Näheres im Hinterhaus.
22. Waldstraße 60 ist die abgeschlossene, mit Gas- und Wasserleitung versehene Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Badezimmer mit Einrichtung etc., auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.
31. Werderstraße 5 ist eine Hinterhaus-Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und Waschküche auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Werderstraße 3 im 3. Stock.
32. Westendstraße 26 ist im Seitenbau, 4. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Wasserleitung an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.
— Zähringerstraße 17a ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Herrenstraße 16, parterre.
31. Zirkel 30 ist im Hinterhaus (Querbau) per 23. April eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern mit Abschluss, Küche, 1 Speisekammer und 1 Kellerräumchen auf 23. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst, Laden rechts, Morgens von 9 bis 12 Uhr zu erfragen.

— Die Parterre-Wohnung in meinem Hause Belfortstraße 16 — 7 Zimmer, Badezimmer und eigenes Gärtchen — ist per 23. Juli ev. 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. Civil-Ingenieur **L. Kabisch.**

Wohnung zu vermieten.
— Kaiserstraße 199 ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Mansarde, Keller etc., allen Erfordernissen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. April zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

Auf 23. April ist vor dem Mühlburgerthor eine kleine Wohnung, bestehend in einem schönen, großen Zimmer, desgleichen Küche und einer Mansarde, Keller, Antheil an der Waschküche und Wasserleitung. Näheres bei **A. Ronninger,** Herrenstraße 7.
— In schöner und gesunder Lage der Kaiser-Allee sind der 2. und 3. Stock von je 6 großen Zimmern, oder getheilt von je 3 Zimmern und allem Zugehör, zum Theil sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 71, parterre.
— Verlängerte Marienstraße 81 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 2 auf die Straße gehenden Zimmern und Zugehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Zu vermieten.
— In meinem Hause Kaiserstraße 9, gegenüber dem Zeughaus, habe eine elegante Wohnung von 5 Zimmern etc. sofort zu vermieten.
W. L. Basalla, Bauunternehmer.

Friedrichsplatz 5
ist auf 23. April oder später die Bel-Etage, bestehend in 8 Zimmern, Balkon, Küche und reichlichem Zugehör, zu vermieten. Die Wohnung kann auch getheilt abgegeben werden. Näheres drei Treppen hoch.

Friedrichsplatz 8
ist die Bel-Etage, bestehend in 6 schönen Zimmern mit Balkon, Wasserleitung und Bade-einrichtung nebst Zugehör per 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden rechts.
— Schwimmschulweg 2 und 4 sind noch 3 Wohnungen von je 5 Zimmern zu billigem Preise zu vermieten. Auskunft ertheilt der Eigentümer, Molkestraße 21.

Westendstraße 31
ist der 2. Stock (Bel-Etage) von 5 Zimmern mit Balkon, davon 4 Zimmer auf die Straße gehend, nebst Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden und Gartengenuss auf 23. April zu vermieten. Preis 1000 M. Zu erfragen im 1. Stock.

Westendstraße 32
ist der 3. Stock, bestehend aus 8—11 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer etc., auf 23. Juli zu vermieten, event. auch Stallung und Chaletremise. Zu erfragen im Hinterhaus.

Kurvenstraße 21
ist eine hübsche Wohnung von 4 freundlichen Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten.

Laden zu vermieten.
— Der von Herrn Uhrmacher Kendrick bewohnte Laden, Friedrichsplatz 6, wird wegen Aufgabe des Geschäftes und Wegzug von hier auf 23. April frei und kann bis dahin anderweitig vermietet werden. Näheres bei **C. A. Rindler,** Friedrichsplatz 6.

Läden zu vermieten.
— Waldstraße 89 sind 2 Läden mit oder ohne Wohnung auf 23. April oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen Waldstraße 89 im 2. Stock rechts.

Billig zu vermieten: Kaiserstrasse 205.
Geschäftsräume und Wohnung
im 2. Stock mit hochfeinem Aufzug nebst Schau-fenstern im Hauseingang von 4 1/2 Meter Breite. 53.

Laden mit Wohnung
zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 69 im Eckladen.

Haus zu vermieten.

— Kriegerstraße 74 ist das Haus ganz oder getheilt, im Stockwerk 4 Zimmer, ein schöner Salon, Bad und sonst alles erforderliche Zugehör, auf April zu vermieten. Einsehen von 10 Uhr ab. Näheres Gartenstraße 40 im 3. Stock. Ebenso sind auch Hirschstraße 98 der 2. und 3. Stock von je 4 Zimmern und eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern und allem Zugehör zu vermieten.

**Kaiserstrasse
(Schattenseite).
Laden zu vermieten**

zwischen Ritterstraße und Woldstraße. Preis billigt. Näheres bei **E. Creuzbauer**, Kaiserstraße 132. 42.

Ein kleiner Laden

ist mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näheres Lammstraße 7a im 3. Stock.

Geschäftsräumlichkeiten.

3.3. In frequenter Lage der Residenz ist ein hübscher Laden mit allen dazugehörigen Nebenzimmern, für ein Geschäft jeder Branche geeignet, unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Näheres Auskunft wird erteilt: Kaiserstr. 211.

Ladengefuch.

2.2. Für ein feineres Geschäft wird ein geräumiger Laden in der Kaiserstraße oder deren Nähe auf 23. Juli oder später zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Z. M. 500 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

Werberplatz 44 ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 3.3.

Zimmer, gut möbliert, Wohn- und Schlafzimmer, sind per sofort billig zu vermieten. Näheres Spitalstraße 41 im 2. Stock.

*2.2. In nächster Nähe von Gottesgabe sind 4 hübsche Zimmer mit Balkon und Zugehör möbliert und unmöbliert zu vermieten. Näheres Duracher Allee 20.

*2.2. Ein freundliches Mansardenzimmer ist an eine ruhige Person sofort oder auf 23. April zu vermieten. Alles Nähere Douglasstraße 13, parterre.

*2.2. Ein hübsch möbliertes Parterrezimmer ist auf 1. April an einen bessern Herrn zu vermieten. Zu erfragen Douglasstraße 13, parterre.

*3.2. Luisenstraße 64 ist im 2. Stock links eine Schlafstelle sogleich zu vermieten. Ebendasselbst ist ein grünes Ripp-Kanapee billig zu verkaufen.

*2.2. Luisenstraße 91 ist im 4. Stock ein zweifelhaftes Zimmer, gut möbliert, auf die Straße gebend, mit freier Aussicht in die Felder und ohne Vis-à-vis, sogleich oder auf 1. April zu vermieten.

3.1. Kaiserstraße 69 sind möblierte und unmöblierte Zimmer zu vermieten.

Bähringerstraße 106 (bei der Post) ist ein großes, schön möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

Zimmer-Gesuche.

* Ein größeres, gut möbliertes Zimmer wird auf 15. April im westlichen Stadtteil zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter R. 8. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein geräumiges, einfach möbliertes Zimmer (blos Stühle und ein langer Tisch) wird für ein Besessener gesucht, möglichst nicht hoch. Offerten sub O. P. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

3.2. Ein Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann und das Zimmerreinigen gut versteht, findet sogleich oder auf's Ziel Stelle. Näheres Werberstraße 45 im Laden.

3.2. Ein ehrliches, fleißiges, einfaches Mädchen, welches alle Arbeiten willig verrichtet und etwas kochen kann, findet auf's Ziel Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.2. Ein tüchtiges Mädchen, welches einer besseren Küche vorstehen kann und willig Hausarbeiten verrichtet, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden: Jahnstraße 1.

*4.4. Mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können, sowie mehrere Zimmermädchen, welche das Nähen verstehen, finden sehr gute Stellen auf Ostern. Näheres erteilt das Bureau von Frau **Müllich**, Kronenstr. 6.

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie putzt und wäscht, wird per sofort bei hohem Lohn gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves Mädchen, welches nähen, waschen und putzen kann sowie auch die übrigen Hausarbeiten übernimmt, findet auf's Ziel gute Stelle. Näheres Kaiserstraße 77 im 3. Stock.

* Auf Ostern suche ich eine gute Köchin, welche waschen, putzen, etwas bügeln kann, überhaupt sich willig jeder Hausarbeit unterzieht und Liebe zu Kindern hat. Frau v. **Beck**, Stephanenstr. 24.

* Zwei gewandte Hotelzimmermädchen finden für hier oder auswärts per sofort oder 1. April Stellen. Zu erfragen im Gasthaus „zum Lamm“, Kronenstr. 6.

* Auf Ostern finden sehr gute Stellen: mehrere Köchinnen, Zimmer- und Hausmädchen; für sogleich sucht Stelle eine tüchtige Ladnerin von angenehmem Äußern. Näheres Stephanenstr. 47, parterre.

Conditorgehilfe-Gesuch.

* Ein Conditorgehilfe kann sofort eintreten bei **Karl Freund**, Conditor.

Deier-Gesuch.

3.2. Ein zuverlässiger Deier findet sofort Stelle. **J. Marum**, Beschlagsfabrik, Gartenstraße 6.

Tüchtige Kleidermacherinnen

finden sofort Beschäftigung bei **Mina Braun**, Damenconfection, Amalienstraße 29 im 2. Stock.

Stellen-Anträge.

*2.2. Eine erfahrene, jedoch nicht über 30 Jahre alte Kindermädchenin wird gegen hohen Lohn zu einem Kinde in ein herrschaftliches Haus per 1. oder 15. April gesucht. Näheres zu erfragen Kaiserstraße 74 im Laden rechts.

G e s u c h t

zu sofortigem Eintritt ein fleißiges, kräftiges Spinnmädchen (würde auch eventuell nur ein Mädchen bis Ostern zur Aushilfe nehmen). **2.2. Bahnhof-Hotel.**

G e s u c h t

wird auf Ostern ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht im **Bahnhof-Hotel.** 2.2.

Lehrling-Gesuch.

2.2. Ein wohlzogener Junge findet auf Ostern in meiner Conditorerei unter günstigen Bedingungen eine Lehrstelle.

Karl Kaufmann, Conditor, Ludwigplatz 61.

Modes.

2.2. Einige Mädchen können das Puggeschäft gründlich erlernen bei

F. Herrmann, Waldstraße 11.

Lehrling-Gesuch.

— Ein Junge, welcher die Glaserei erlernen will, kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei **A. Gerstner**, Glasmeister.

Knecht-Gesuch.

Ein fleißiger Knecht, welcher mit Pferden umgehen kann, wird sofort gesucht: Wielandstraße 10

Ein kräftiger, braver Hausbursche wird gesucht: Douglasstraße 32 im Laden.

Stellegesuch

als Stütze der Hausfrau für eine 19jährige Pfarrerstochter, welche kochen kann, in allen Handarbeiten geschickt ist und sich auch willig jeztlicher Arbeit unterzieht. Familienanschluss wird hohem Lohn vorgezogen. Adresse im Kontor des Tagblattes.

* Ein Fräulein sucht Stelle zu 2 Kindern oder als Jungfer. Offerten bittet man unter E. St. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*2.2. Ein junges Mädchen aus sehr achtbarer Familie sucht auf's Ziel in einer Konditorei, Feinbäckerei oder einem Wurstgeschäft Stelle. Dieselbe ist im Rechnen und Schreiben gut unterrichtet. Näheres Sophtenstraße 33, parterre.

Büffet-Stelle-Gesuch.

*2.2. Ein im Nähen und Bügeln gewandtes, gut empfohlenes Büffet-Mädchen sucht ähnliche Stelle. Adressen oder Anträge erbittet man unter Chiffre M. Z. Nr. 1889 an das Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuch.

*2.1. Ein Kaufmann, Anfangs der 30er Jahre, sucht Beschäftigung bei mäßigem Honorar. Gest. Anerbieten nimmt das Kontor des Tagblattes unter M. 120 entgegen.

Empfehlung.

4.2. Eine Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern, auch werden daselbst Kleider zum Aendern angenommen und auf das Pünktlichste und Billigste besorgt. Dienstaboten werden berücksichtigt. Näheres Amalienstraße 61 im Hinterhause, parterre rechts.

Verloren.

* Verloren wurde am Mittwoch Abend 7 Uhr ein goldenes Armband. Abzugeben gegen gute Bezahlung: Schützenstraße 21.

Villa in der Kriegerstraße

zu verkaufen, fester Preis 86 000 M. Lage frei (Sommerseite). Näheres durch **W. Gutekunst**, Douglasstraße 2. 4.2.

Geschäft zu verkaufen.

6.2. Wegen Todesfall ist ein Blumen- und Puggeschäft an gros & on détail sofort zu verkaufen. Näheres durch **W. Gutekunst**, Douglasstraße 2.

6.2.

Bauplatz

in schönster Lage der Belertheimer Allee, circa 15 Meter Front und 52 Meter Tiefe, hat im Auftrage zu verkaufen

W. Gutekunst, Douglasstraße 2.

Billig zu verkaufen:

1 Kanapee mit 3 Stühlen (rotbraun), 1 Schlafdivan, 1 feine Plüschgarnitur, verschied. gebrauchte Wohnzimmer: Sophas, Sekretäre, Chiffonniere, zweifelhafte Schränke, Ausziehtische, Ovaltische, Eßtische, Nachttische, 4 einzelne Kauten, 1 feiner eichener Bücherschrank, Spiegel, Vorhänge mit Gallerien (weiß und farbig), Spiegel, Bilder, Nähmaschinen, 12 Eßzimmerstühle, Waschkommoden zum Aufklappen mit Marmoreinsatz, Regulateure, Amerikanerstühle, Gelschränke, 1 Kesselfeffer, Herrendrehtische, 1 großes eichenes Büffet, 1 Spiegel (2 Meter hoch), verschied. gebrauchte Bettstätten mit Rollen, gebr. Haarmatratzen, 1 eiserne Kinderbettstatt mit Matratze und sonst noch verschiedenes: Bähringerstraße 25 im 3. Stock.

Zu verkaufen:

Ein mittelgr. Herd m. Kupferschiff, 1 Ovaltisch, 1 fl. Tischchen, 1 Nachttischchen, 1 Kinderbettstatt, 1 Waschtische, 1 Bräunewage (fast neu), 6 Gartenstühle, versch. Leitern, 10 Milchbestenfer, 5 gr. Fenster, 5 gr. Läden, Parquetbretter zu einem Boden, 4 Bordeauxkasser, 1 hölzerne Badewanne, altes Eis n. z.: Steinstraße 25.

Zu verkaufen.

Ein gebrauchter Herd (1 m 6 cm), gut erhalten, 1 Schlafsofa, 1 einfaches Bett sind zu verkaufen: Westendstraße 43, 1. Stock. *2.2.

Lithographie-Steine,

gebrauchte, 50-60 Stück, 60 x 75 cm, gelblich, prim. Qualität, sind billig abzugeben. Wo? im Kontor des Tagblattes zu erfragen. 2.2.

Ein Kohlengeschäft

mit ausgebreiteter Kundenschaft, das eine Rentabilität nachweist, wird von einem jungen, strebsamen Mann, der über ein Kapital von circa 8000 Mark verfügt, sofort zu übernehmen resp. zu kaufen gesucht. Offerten zu richten unter Nr. 100 (Kohlengeschäft) an das Kontor des Tagblattes. 2.2.

Ankauf.

61. Gold, Silber, Stückerien, Vorten, Ketts- und Fabreguifiten, Kleider, Betten und Möbel kauft fortwährend **H. Hilt**, Zähringerstraße 61.

Kassenschrank-Gesuch.

Ein mittelgroßer, guter Kassenschrank wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter R. L. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Die allerhöchsten Preise

für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel, Gold, Silber und Vorten zahlt **A. Owig**, Durlacherstraße 86.

Die Eisenhandlung

von **A. Rosenberger**, Schühnstraße 52, kauft fortwährend altes Eisen und alte Metalle.

55. Abonnenten zu gutem, billigem

Mittagstisch

werden angenommen.

A. St. Schmidt,

Edinger Brauhaus, Mühlburg.

Wirtschaft-Gesuch.

22. Ein tüchtiger Wirt, kautionsfähig, sucht auf 23. Juli eine gangbare Wirtschaft als Nacht oder Zapf. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

66. Auf unserm Fabrikgrundstück kann Bau- schutt abgeladen werden.

Hupp & Möller,

Durlacher Allee, gegenüber von Gottesaue.

Schwarzen Thee,

nämlich: feinsten Conchong-Thee, offen u. in Paquets, Pecco-Thee mit Blüthen in vorzüglichen Qualitäten bei

Louis Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant, Akademiestraße 12.

= Kaffee =

roh und stets frisch gebrannt, in allen Preislagen unter Garantie für rein- schmeckende und kräftige Qualitäten empfiehlt

A. Landmann,

Ecke der Müppurrer- und Luisenstraße.

Zur bevorstehenden Confirmation

erlaube ich mir alle Sorten Torten, Kuchen, Kaffeegebäck, Eis, englische Biscuits, Vanillewaffeln u. s. w. angelegentlichst zu empfehlen. Bestellungen hierauf werden heute schon entgegen genommen und sichere ich pünktlichste Bedienung zu.

C. Vayhinger, Conditior,

Sophienstraße 23. 2.2.

Mirabellenmarmelade,

Melangemarmelade,

Apricosenmarmelade,

Preiselbeeren und

Melange-Früchte

in jeder beliebigen Quantität billigt bei

Friedr. Maisch,

Großherzoglicher Hof-Lieferant,

Ludwigsplatz 37,

und

Friedr. Maisch Sohn,

Lammstraße 3.

83. Der anerkannt vorzügliche

Hch. Lang'sche Kinderzwieback

ist in Paqueten zu 45 Pfg. und 90 Pfg. fortwährend frisch und gut zu haben bei den Herren **Friedr. Benzl**, Ecke der Kaiser- u. Waldstraße; **Eug. Carlein**, Strichstraße 29; **Wih. G. B.**, Spitalplatz; **Hob. Frig. Wwe.**, Kaiserstraße 2.9; **Eug. Heiff**, Karl-Friedrichstr. 6; **Kühn's Nachfolger**, Schühnstraße 13; **Gerh. Laepe**, am kath. Kirchenplatz; **Aug. Vösch**, Ecke der Adler- u. Kaiserstraße; **Friedr. Maisch**, Hofl., Ludwigsplatz; **Frig. Meck**, Müppurrerstraße 27; **J. Schumacher**, Amalienstraße 14.

Mineralwasser, Mineralsalze,

Emser und Sodener Pastillen.

Droguerie z. rothen Kreuz,

Kaiserstraße 243.

Weizenschrot-Brod, Berliner,

2.2. täglich frisches

Graham-Brod.

W. Schmidt, Hofbäcker,

Büchel 29.

Stockfische,

frisch gewässerte,

empfehlen jeden Donnerstag Abend und Freitag

L. Dörflinger,

45 Waldstraße 45. 2.2.

Franz Fischer, Weinhandlung,

Steinstraße 29, Spitalplatz,

empfehlen seine anerkannt vorzügliche, garantiert reine Weine in Gebinden von 20 Liter an; besonders mache ich auf einen prima Tischwein von 45 Pf. per Liter aufmerksam. Proben stehen auf Wunsch gratis zu Diensten.

**Am Sonntag den 24. März ist ein ganzes
Fabriklager hochfeiner**

Tricot-Tailen,

Tricot-Blousen,

Tricot-Jaquettes,

Tricot-Kindertailen,

Tricot-Kinderkleidchen,

Tricot-Knabenanzüge

in allen Farben und Größen zu stannend billigen Preisen eingetroffen.

J. Westheimer,

Ecke Kaiserstraße und Kaiserpassage. 4.3.

Gelegenheitskauf.

Einen großen Posten

gestreifter Tricot-Tailen

in vielen Dessins empfehlen

das Stück Mk. 3.50

Maier & Katzenstein.



Brillen, Zwickel, Lorgnetten in massiv Gold, Gold plattirt, Nickel, Schmelz, Horn, Stahl von M. 1.20 an bis zum Feinsten, gefertigt nach jeder ärztl. Verordnung oder von mir gewissenhaft gegeben, empfiehlt Optiker **G. Barth**, Specialität: wissenschaftlich richtig gefertigte Augenläser, Kaiserstrasse 46. (Man beachte die Nummer.) Beste Ausführung. Neueste maschine, feste Preise. Vortheilhafte Bezugsquelle für alle optischen Instrumente.

Recht ital. Macaroni
 à 40, 45 u. 50 Pf. pro Pfund,
ff. Suppen- u. Gemüsenudeln
 à 50, 60 u. 75 Pf. pro Pfund,
Gier-Suppengerste (Nudelgries),
Paniermehl, staubfrei,
 alles in nur vorzüglichster, stets frischer
 Waare, empfiehlt bestens
Aug. Leop. Beck,
 Aug. Kühn's Nachf.,
 4.3. 13 Schützenstraße 13.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe
 empfiehlt 3.1.

I. Viktoria-Erbfen,
I. Sella-Linsen,
I. Heller-Linsen, extra große,
 und
beste ungarische Perlbohnen.

Sauerkraut,
Salzbohnen,
Dürrfleisch,
ächte Frankfurter Bratwürste
 per Stück 15 Pf.
 empfiehlt
Braunschweiger Wurstfabrik,
 Amalienstr. 51. Kaiserstr. 211.

Stockfische,
 schwedische, frisch gewässert, das Feinste, was
 es in diesem Artikel gibt, empfiehlt
R. Seitz,
 Ecke der Kaiser- und Waldhornstraße 28.

Stockfische,
 frisch gewässert, empfiehlt
Otto Mayer,
 Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße 20.

Stockfische,
 feinste Qualität, empfiehlt
Fritz Neck,
 Ruppurrerstraße 27.

13.5. **Flaschenbiere, als:**
 Edelweissches Lagerbier pr. $\frac{1}{4}$ Fl. 20 Pfg.,
 Lagerbier pr. $\frac{1}{4}$ Fl. 22 Pfg.,
 Versandbier pr. $\frac{1}{4}$ Fl. 24 Pfg.,
 Pilsenerbier pr. $\frac{1}{4}$ Fl. 25 Pfg.,
 Sinner'sches Exportbier pr. $\frac{1}{2}$ Fl. 12 Pfg.,
 pr. $\frac{1}{4}$ Fl. 22 Pfg.,
 Culmbacher dunkles Ex-
 portbier pr. $\frac{1}{2}$ Fl. 17 Pfg.,
 Culmbacher dunkles Ex-
 portbier pr. $\frac{1}{4}$ Fl. 30 Pfg.,
 englisches Extra-Stout pr. $\frac{1}{2}$ Fl. 40 Pfg.,
 (von Bass & Co., London)
 frei in's Haus empfiehlt
Friedrich Maisch Sohn,
 vormals C. Malzacher, Lammstr. 5.

Die
Buch- u. Kunstdruckerei Doering,

Kaiserstrasse 171, im Hause des Herrn Otto Himmelheber
 (Himmelheber & Vier),
 erstellt prompt und preiswürdig in modernen Ausführungen: sämtliche
Druckarbeiten für Handel und Gewerbe.

Reichhaltige Mustersammlungen liegen auf. Voranschläge werden
 bereitwilligst erteilt.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

Hiermit erlaube mir, ergebenst anzuzeigen, daß ich meine **Maschinen-
 Strickerei** nach der **Schützenstraße 11** verlegt habe.
 Durch Anschaffung von Maschinen neuesten Systems bin ich in der Lage,
 Aufträge schnell, gut und billig auszuführen.
 Gleichzeitig empfehle ich mein reichhaltiges Lager in selbstgefertigten **Herren-
 westen, Damentailen, Unterrocken, Unterhosen, Unterleibchen,
 Kinderkleidchen, Kinderhütten, Strümpfen, Strumpflängen,
 Socken u. s. w.,** sowie mein Lager in **Woll- und Kurzwaaren.**
Mechanische Strickerei J. Schühler,
Schützenstraße 11.

Lederwaren, Bronzewareen,
Konfirmationsgeschenke

empfiehlt mit bedeutendem Rabatt 3.1.
L. Doering Nachfolger Martin Salomon
 Kaiserstrasse 205, zwischen Wald- und Karl-Strasse.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Wir empfehlen unser in allen Sorten auf's Beste ausgestattetes
Schuhwaarenlager,
Kaiserstraße 161, 4.2.
 Eingang Ritterstraße, der Post gegenüber.
 Die Schuhwaaren werden auch nach Maß geliefert.

Für tit. Baubehörden, Architekten u. Bauunternehmer.

Die Dampfziegelei von **Fritz Pasquay** in Waffelnheim empfiehlt für
 kommende Bauzeit ihren
gemahlenen und feingestiebten
hydraulischen Kalk
 (sogenannten Kalkzement).

Erzielung größter Festigkeit.
 Nachtreiben ungelöschter Kalktheile vollständig ausgeschlossen.
 Billiger als gewöhnlicher Schwarzkalk.
 Günstiges Prüfungsergebnis der techn. Prüfungs- und Versuchsanstalt in Berlin,
 sowie Zeugnisse von Baubehörden und Bauunternehmern stehen zu Diensten.
 Gefällige Aufträge nimmt entgegen
 der Vertreter:
K. A. Peter, Schützenstraße 3. 10.10.

6.6. **Tuch- und Buckskin-Fabrik-Depot,**
 Kaiserstrasse 82a, Eingang Lammstraße,
 empfiehlt zu **Engros-Preisen** großes Sortiment in nur den neuesten Dessins und besten
Qualitäten. Den Herren **Schneidermeistern** sowie nach **außerhalb** stehen Muster-Collectionen zu
 Diensten.
Inhaber Wilh. Wolf jr.

Monsheimer
Rahm-Käse,
 auf der Molkerei-Ausstellung in München
 mit der Bezeichnung „hochfein“ anerkannt
 (Camembert überrtreffend), wird von mir in
 alleiniger Niederlage zu 80 Pf. das Stück
 verkauft.
 Gleichzeitig empfehle täglich frische Mons-
 heimer **Süßrahm-Tafelbutter.**
Fr. Maisch,
 Großherzoglicher Hof-Lieferant,
 Ludwigplatz 57.
 Zweig-Niederlage bei
Friedr. Maisch Sohn,
 Lammstraße 5.

**Monsheimer, Nenchener, Bave-
 rische Rahm-Käse, Emmenthaler,
 Gdamer, Münster, Limburger- und
 Spundenkäs** in nur feinsten Qualität em-
 pfehle billigst 13.4.
Friedrich Maisch Sohn,
 vormals G. Malzacher, Lammstr. 5.
**Dorsch-Leberthran,
 Dampf-Leberthran,
 Eisen-Leberthran,**
 ärztlich empfohlen, zu haben in der Drogerie
 von

W. L. Schwaab,
 Großh. Hoflieferant.
Münchener 10.10.
Exportlagerbier
 (Bacherbräu)
 in Flaschen empfiehlt
Viktor Merkle.

**Extrafines Nizza-Olivenöl,
 „ deutsches Mohnöl,
 „ Lampenöl 12.3.**
 empfiehlt billigst
Friedr. Maisch Sohn,
 vormals G. Malzacher, Lammstraße 5.

**Glycerin-Chinin-
 Wasser.**
 Dieses tonische Wasser vertreibt die **Schup-
 pen** und gibt dem Haare **Glanz und Weich-
 heit.** Aecht zu haben bei
Friedrich Bloss,
 6.4. F. Wolff & Sohn's Détail.

Zum Elephanten.
 Heute Freitag den 29. März 1889
Humoristische Soirée
 von **Arthur Zöbisch,** sächsischer Gesangshumorist und Charakterdarsteller,
 unter Mitwirkung von **Miß Lily Carpenter,** deutsch-englische Soubrette, sowie des Herrn
Theodor Stapelmann, rheinischer Universal-Humorist.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pfg.
 Wollen Sie gefälligst auf die „Münchener Humoristischen Blätter“, eines der besten
 und billigsten Witzblätter, abonniren? Abonnementspreis durch die Post bezogen pro Quartal nur
 1 Mark 30 Pf. Jede Buchhandlung nimmt gleichfalls Bestellungen entgegen. Probenummern auf
 Wunsch gratis und franco durch den Verleger München, Herrenstraße 24.

**Die
 Gartenlaube**
 beginnt am 1. April ein neues Quartal mit:
Nicht im Geleise.
 Roman von **J. Boy-Ed.**
 Zu beziehen in **Wochen-Nummern** (Preis M. 1.60 vierteljährlich) oder in **jährlich
 14 Heften à 50 Pfg** oder **28 Halbheften à 25 Pfg.** durch die meisten Buchhandlungen.
 Die Wochenausgabe auch durch die Postämter.
 Das erste Quartal der „Gartenlaube“ 1889 u. a. den Anfang des Romans
 „**Lore von Tollen**“ von **W. Heimbürg**
 enthaltend, wird auf Verlangen ohne Preis-Erhöhung nachgeliefert.

Philharmonischer Verein.
 Samstag Abend 7 Uhr Probe. (Theater-ChorSaal.)

„Heilige Elisabeth“.
 Die dritte **Gesamtprobe** findet **Sonn-
 tag den 31. März,** Vormittags $\frac{1}{4}$ 12
 Uhr, im grossen **Museumssaal** statt.
 NB. Es finden nur noch wenige Proben
 statt. 3.1.

Folgt ein Zweites Blatt.